



**FernUniversität in Hagen**

**Fachbereich  
Wirtschaftswissenschaft**

Lehrstuhl für  
Betriebswirtschaftslehre, insbes.  
Organisation und Planung  
Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Profilstraße 8  
58084 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 9 87-48 14  
Fax: (0 23 31) 9 87-24 80  
E-Mail: Insa.Muth@FernUni-Hagen.de

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLOPLA/welcome.htm>

**Tätigkeitsbericht**

**Studienjahr 2003/2004**

Redaktion:  
Insa Muth

## **Inhaltsverzeichnis**

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>1</b>  | <b>Vorwort</b> .....                          | <b>1</b>  |
| <b>2</b>  | <b>Personalbestand/-bewegung</b> .....        | <b>2</b>  |
| <b>3</b>  | <b>Lehre</b> .....                            | <b>6</b>  |
|           | 3.1 Kursangebot.....                          | 6         |
|           | 3.2 Kursbelegungen und Klausuren.....         | 7         |
|           | 3.3 Präsenzveranstaltungen.....               | 8         |
|           | 3.3.1 Freiwillige Präsenzveranstaltungen..... | 8         |
|           | 3.3.2 Tutorium Sankt Petersburg.....          | 8         |
|           | 3.3.3 Seminare .....                          | 9         |
|           | 3.3.4 Doktorandenseminare .....               | 11        |
|           | 3.4 Diplomarbeiten .....                      | 11        |
| <b>4</b>  | <b>Forschung</b> .....                        | <b>14</b> |
|           | 4.1 Forschungsschwerpunkte.....               | 14        |
|           | 4.2 Dissertationsprojekte .....               | 16        |
|           | 4.3 Abgeschlossene Dissertationen .....       | 17        |
|           | 4.4 Projekte .....                            | 18        |
| <b>5</b>  | <b>Publikationen</b> .....                    | <b>20</b> |
| <b>6</b>  | <b>Vorträge</b> .....                         | <b>23</b> |
| <b>7</b>  | <b>Lehrauftrag</b> .....                      | <b>24</b> |
| <b>8</b>  | <b>Weiterbildung</b> .....                    | <b>24</b> |
| <b>9</b>  | <b>Universitäre Selbstverwaltung</b> .....    | <b>24</b> |
| <b>10</b> | <b>Schlusswort/Ausblick</b> .....             | <b>25</b> |



## 1 Vorwort

Das Studienjahr 2003/04 war geprägt von den Auswirkungen des Studienkonten- und -finanzierungsgesetzes in NRW. In seiner Folge sank die Zahl der Studierenden an der FernUniversität in Hagen im Sommersemester 2004 deutlich. Davon blieb auch der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft nicht verschont. Im Wintersemester 2003/04 waren 25.305, im Sommersemester 2004 19.564 Studierende am größten Fachbereich der FernUniversität eingeschrieben.

Die Zahl der Kursbelegungen war wiederum hoch, und die Klausurteilnahme weist bei sinkenden Studierendenzahlen eine steigende Tendenz auf. Außerdem konnte der steigenden Nachfrage nach Seminarplätzen bzw. Diplomarbeiten nicht entsprochen werden, obwohl wir insgesamt 90 Seminararbeiten und 38 Diplomanden betreut haben. Während der Fallstudienkurs zu Organisation und Planung gänzlich neu erstellt wurde, erfuhren die übrigen Kurse die üblichen Überarbeitungen und Aktualisierungen. Die CD-Rom-Erstellung läuft parallel dazu; Organisation II konnte fertig gestellt, Unternehmensführung II gestartet werden.

Trotz dieser hohen Belastung in der Lehre und meinem „zeitlichen Handicap“ als Prorektor für Planung und Finanzen blicken wir auch in der Forschung auf ein produktives Jahr zurück. Die Zahl der Publikationen ist respektabel, der Herausgeberband zum Controlling gewichtig, die Freelancer-Umfrage abgeschlossen und der DFG-Antrag fast fertig – was will man noch mehr?

Kein Jahr ohne personelle Veränderungen: So traten Dr. Gerold Mus und Sandra Baumann in neue Lebensabschnitte ein, der eine in den verdienten Ruhestand, die andere in die Familienphase. Da Ersteres geplant erfolgte, konnte die Lücke wesentlich schneller geschlossen werden als im zweiten Fall. Daneben gab es geplante und ungeplante Veränderungen bei wissenschaftlichen Mitarbeitern und studentischen Hilfskräften, die nicht ohne Friktionen blieben.

Stefan Süß beendete sein Promotionsverfahren erfolgreich und bleibt dem Lehrstuhl als Habilitand erhalten. Wir freuen uns darüber.

Ewald Scherm

## 2 Personalbestand/-bewegung

Am Lehrstuhl waren während des Berichtszeitraums 17 Mitarbeiter beschäftigt:

### Lehrstuhlinhaber

#### Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Studium der Betriebswirtschaftslehre (1981-86), Promotion (1990) und Habilitation (1994) an der Universität Regensburg. Vertretung des Lehrstuhls für Personalwirtschaftslehre an der Universität Leipzig (1994-95). Nach Rufen an die Universitäten Leipzig und Duisburg sowie die FernUniversität in Hagen seit WS 1995/96 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation und Planung in Hagen. Forschungsschwerpunkte zurzeit im Controlling und Personalmanagement.



### Akademischer Oberrat

#### Dr. Gerold Mus

Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Frankfurt am Main, Wien und Göttingen; Promotion von 1969-75 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre in Braunschweig. Von Oktober 1975 bis April 2004 an der FernUniversität beschäftigt. Der Forschungsschwerpunkt lag in der Entscheidungstheorie.

### Sekretariat

#### Sandra Baumann

Von 1997 bis Juli 2004 an der FernUniversität beschäftigt. Übernahme des Sekretariats nach Abschluss ihrer Ausbildung im Juli 1999.



#### Vanessa Wenzel

Seit 2002 an der FernUniversität beschäftigt. Übernahme des Sekretariats nach Abschluss ihrer Ausbildung im Juli 2004. Neben den allgemeinen Sekretariatsaufgaben ist sie insbesondere für die technische Erstellung des Kurs- und Lehrmaterials verantwortlich.

## Wissenschaftliche Mitarbeiter/Hilfskräfte

### Dr. Gotthard Pietsch

Studium der Sozialwissenschaft und der Wirtschaftswissenschaft mit dem Schwerpunkt Controlling an der Ruhr-Universität Bochum. Seit April 1998 am Lehrstuhl beschäftigt. Dissertation im Juli 2003 über das Thema: „Reflexionsorientiertes Controlling – eine Analyse aus funktionaler und institutioneller Perspektive“. Forschungsschwerpunkte: Controlling, Organisationstheorie und Managementwissenschaft.



### Dr. Stefan Süß

Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Universität Wuppertal mit den Schwerpunkten Personal und Organisation. Seit Januar 1999 am Lehrstuhl beschäftigt. Dissertation im März 2004 über das Thema: "Internationales Personalmanagement. Eine theoretische Betrachtung". Forschungsschwerpunkte: Personalmanagement und Internationales Management.

### Dipl.-Kfm. Maciej Kuszpa

Studium der Wirtschaftswissenschaft an den Universitäten Dortmund und Tennessee/Memphis (USA) mit den Schwerpunkten Unternehmensführung, Controlling und Internationales Management. Seit April 2000 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkte: Electronic und Mobile Business sowie Internationales Management.



### Dipl.-Kfm. Christian Maaß

Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Paderborn und Chicago mit den Schwerpunkten Internationales Management und Wirtschaftsinformatik. Seit Oktober 2002 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategische Planung, insbes. im Bereich Open-Source-Software.



**Dipl.-Ök. Dirk Lange**

Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Universität Wuppertal mit den Studienschwerpunkten Marketing, finanzorient. Unternehmensführung und Organisation. Von Januar 2003 bis Dezember 2003 am Lehrstuhl beschäftigt.

**Dipl.-Ök. Insa Muth**

Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum mit den Studienschwerpunkten Planung und Organisation, Sozialpsychologie und Umweltökonomie. Seit Mai 2003 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategien im Arzneimittelmarkt sowie Nonprofit-Organisationen.



**Dipl.-Betriebswirt (FH), M.A.,  
DESS Markus Kleiner**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Heilbronn und den Universitäten Bournemouth und Chambéry mit den Studienschwerpunkten Internationales Management, Luftverkehr und Organisation. Seit November 2003 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategisches Management.

**Dipl.-Ök. Zahlja Steiff**

Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund mit den Schwerpunkten Soziologie und Controlling. Seit November 2003 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Controlling.



**Dipl.-Kffr. Frauke Lötters**

Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund mit den Schwerpunkten Unternehmensführung und Marketing. Von November 2003 bis Juli 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.

## Studentische Hilfskräfte

Im Laufe des Studienjahrs 2003/04 beschäftigte der Lehrstuhl insgesamt vier studentische Hilfskräfte. Zu ihren Aufgabengebieten zählen die EDV-technische Unterstützung des Lehrstuhls, die Pflege des Informationsangebots im Internet, die Recherche und Beschaffung von Literatur, die Verwaltung der Lehrstuhlbibliothek sowie die Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien.



**Ilka Weber** war von Mai 2002 bis Dezember 2003 am Lehrstuhl beschäftigt.

**Abbas Andalous** ist seit Juli 2002 am Lehrstuhl beschäftigt.



**Tatjana Fischer** ist seit Januar 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.

**Nils Stommer** ist seit Januar 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.





### 3 Lehre

#### 3.1 Kursangebot

Der Lehrstuhl bietet im Rahmen des Grund- und Hauptstudiums die folgenden Kurse an:

| Kurs  | Titel  | Betreuung                     |
|---|--|-------------------------------|
| <b>Grundstudium</b>                           |  |                               |
| 00081   | Gestaltung realer Güterprozesse<br>Kurseinheit 4: Grundlagen der Unternehmensführung<br>Kurseinheit 5: Geschichte der Lehrmeinungen  | Pietsch<br>Pietsch            |
| <b>Hauptstudium: Allgemeine BWL</b>           |  |                               |
| 00509   | Unternehmensführung II   | Süß                           |
| <b>Hauptstudium: Organisation und Planung</b> |  |                               |
| 00550   | Organisation I: Grundlagen der Organisation  | Steiff                        |
| 00551   | Organisation II: Theorien der Organisation   | Steiff                        |
| 00552   | Organisation III: Organisationsgestaltung  | Muth                          |
| 00553   | Organisation IV: Organisatorischer Wandel und organisationales Lernen  | Muth                          |
| 00554   | Organisation V*: Organisation und Koordination internationaler Unternehmen   | Süß                           |
| 00557   | Planung I: Einordnung + Grundlagen der Planung und des Controlling   | Maaß                          |
| 00558   | Planung II: Strategische Planung<br>Kurseinheit 1: Grundlagen der strategischen Planung<br>Kurseinheit 2: Prozess der strategischen Planung<br>Kurseinheit 3: Instrumente, Verbreitung + Wirkung der strategischen Planung | Kleiner<br>Kleiner<br>Kleiner |
| 00559   | Planung III: Operative Planung   | Maaß                          |
| 00560   | Planung IV: Controlling  | Pietsch                       |
| 00561   | Planung V*: Planung und Controlling in internationalen Unternehmen   | Süß                           |
| 00569   | Fallstudien zum Fach Organisation und Planung  | Maaß                          |

---

\* zusätzlicher Kurs im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches

### 3.2 Kursbelegungen und Klausuren

Die Kursbelegungen verteilen sich für das Grund- und Hauptstudium im WS 2003/2004 und SS 2004 wie folgt:

| Kurs                                       | Kurs-Titel                                    | Beleger       |              |
|--|---|---------------|--------------|
|  |   | WS 03/04      | SS 04        |
| <b>Grundstudium</b>                        |   |               |              |
| 00081                                      | Gestaltung realer Güterprozesse               | 2.750         | 1.820        |
| 00046                                      | Buchhaltung                                   | 9.634         |              |
| <b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b> |   |               |              |
| 00509                                      | Unternehmensführung II                        | 2.222         | 1.710        |
| <b>Organisation und Planung</b>            |   |               |              |
| 00550                                      | Organisation I                                | 505           | 309          |
| 00551                                      | Organisation II                               | 593           | 300          |
| 00552                                      | Organisation III                              | 447           | 288          |
| 00553                                      | Organisation IV                               | 428           | 285          |
| 00554                                      | Organisation V                                | 182           | 176          |
| 00557                                      | Planung I                                     | 543           | 357          |
| 00558                                      | Planung II                                    | 470           | 450          |
| 00559                                      | Planung III                                   | 459           | 319          |
| 00560                                      | Planung IV                                    | 517           | 352          |
| 00561                                      | Planung V                                     | 300           | 150          |
| 00569                                      | Fallstudien zum Fach Organisation und Planung | 144           | 125          |
|  | <b>Gesamt</b>                                 | <b>19.194</b> | <b>6.641</b> |

Die Anzahl der abgelegten Prüfungsleistungen im Hauptstudium verteilte sich im Studienjahr 2003/04 wie folgt: Im Rahmen der ABWL wurden 228 Klausuren von unserem Lehrstuhl korrigiert, im Fach Organisation und Planung waren es 91 Klausuren im Wintersemester 2003/04 und 111 Klausuren im Sommersemester 2004.

### 3.3 Präsenzveranstaltungen

#### 3.3.1 Freiwillige Präsenzveranstaltungen

Es wurden im Studienjahr 2003/04 zwei Veranstaltungen zur Klausurvorbereitung inklusive jeweils einer allgemeinen Einführung in das Fach Organisation und Planung angeboten (07.02.2004 und 07.08.2004) und von jeweils etwa 50 Studierenden besucht. Zur Klausurvorbereitung für das Fach Unternehmensführung im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre fanden ebenfalls zwei Veranstaltungen statt. Am 06.02.2004 kamen ca. 120 Studierende nach Hagen, um daran teilzunehmen, am 25.02.2004 konnten wir im Studienzentrum in Bremen etwa 40 Teilnehmer verzeichnen. Zu allen Terminen wurden neben Lehrinhalten auch Klausuraufgaben bearbeitet, um die Herangehensweise an diese zu vermitteln.

#### 3.3.2 Tutorium Sankt Petersburg

In Kooperation mit dem DAAD hat der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FernUniversität im Studienjahr 2003/04 in der Zeit vom 15. bis 19. Februar 2004 ein Tutorium in Sankt Petersburg angeboten. Dieses richtete sich an Studierende der Staatlichen Hochschule für Wirtschaft und Finanzen, Sankt Petersburg, die – vom DAAD gefördert – ein Doppeldiplom an der Hochschule in Sankt Petersburg und an der FernUniversität in Hagen anstreben. Im Rahmen der mehrtägigen Veranstaltungen wurden den Studierenden auch die Inhalte des Fachs Organisation und Planung durch unseren Mitarbeiter Maciej Kuszpa vermittelt.



*Tutorium in Russland im WS 2003/04*

### 3.3.3 Seminare

Im Studienjahr 2003/04 hat der Lehrstuhl drei Seminare angeboten, wobei die Teilnahme sowohl im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre als auch im Schwerpunktfach Organisation und Planung möglich war.

#### **„Ausgewählte theoretische Grundlagen im Management“**

Zu dem Thema „Ausgewählte theoretische Grundlagen im Management“ fand im WS 2003/2004 vom 15. bis 17. Dezember 2003 ein Seminar mit 29 Teilnehmern statt, nachdem 36 Seminararbeiten bewertet worden waren. Nach einer grundsätzlichen und allgemeinen Einführung in Theorien in der Betriebswirtschaftslehre wurden im Verlauf des Seminars verschiedene Themen zu den Managementfunktionen Planung, Organisation, Führung und Controlling behandelt und diskutiert.



*Seminar „Ausgewählte theoretische Grundlagen im Management“ im WS 2003/04 in Hagen*

#### **„Controlling – Konzeptionen und Instrumente“**

Im SS 2004 bot der Lehrstuhl vom 19. bis 21. Juli 2004 ein Seminar zum Thema „Controlling – Konzeptionen und Instrumente“ an. Nachdem 26 Arbeiten korrigiert worden waren, haben 22 Studierende an dem Seminar teilgenommen. Im Rahmen dieses Seminars wurden zunächst verschiedene Konzeptionen des Controlling vorgestellt und damit verbundene Kontroversen diskutiert. Im weiteren Verlauf des Seminars standen Zusammenhänge zwischen Controlling, Mikropolitik und Legitimation sowie ausgewählte Controllinginstrumente im Vordergrund.

## „Gleichstellungsarbeit in Unternehmen“

Zeitlich fast parallel fand vom 20. bis 22. Juli 2004 ein von der Gleichstellungskommission der FernUniversität gefördertes Seminar zum Thema „Gleichstellungsarbeit in Unternehmen“ statt. Hier wagte sich der Lehrstuhl auf für ihn bis dahin eher unbekanntes Gebiet und diskutierte nach 28 korrigierten Arbeiten mit 21 weiblichen und einem männlichen Teilnehmer verschiedene Aspekte der Gleichstellung von Frauen. Neben der Präsentation interessanter Ergebnisse aus einer eigens dafür konzipierten und durchgeführten Befragung der Teilnehmer standen das Erwerbsverhalten von Frauen, deren Unterrepräsentanz in Führungspositionen, Leitbilder und Konzepte von Gleichstellungsarbeit sowie die praktische Gleichstellungsarbeit in Unternehmen im Mittelpunkt.



*Seminar „Gleichstellungsarbeit in Unternehmen“ im SS 2004 in Hagen*

Im Rahmen des Seminars veranstaltete der Lehrstuhl eine von der Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e.V. unterstützte Podiumsdiskussion zur Gleichstellungsarbeit mit vier Teilnehmerinnen aus Wirtschaft und Verwaltung. Frau Beatrix Henseler (Douglas-Holding), Frau Renate Otto (Barmer Ersatzkasse), Frau Maud Pagel (Deutsche Telekom) sowie Frau Ursula Steinhauer (Polizeipräsidium Hagen) berichteten nicht zuletzt aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten anschaulich über Gleichstellungsarbeit und diskutierten angeregt mit dem Publikum.



*Podiumsdiskussion im Rahmen des Seminars „Gleichstellungsarbeit in Unternehmen“ im SS 2004 in Hagen*

### 3.3.4 Doktorandenseminare

Ziel der regelmäßig stattfindenden Doktorandenseminare ist es, dem Doktoranden die Möglichkeit zu geben, Problemstellung, Ziel und Aufbau seiner Dissertation vorzustellen und ausgewählte Probleme im Kollegenkreis zu diskutieren.

Im WS 2003/04 fand vom 18. bis 19. November ein großes Doktorandenseminar statt.

Im SS 2004 wurde einmal im Monat ein Doktorandenkolloquium abgehalten, in dem jeweils ein Doktorand referierte.

### 3.4 Diplomarbeiten

Im Studienjahr 2003/04 wurden 38 Diplomarbeiten betreut. Über die vom Lehrstuhl angebotenen Themen hinaus hatten die Studenten vereinzelt die Möglichkeit, eigene Problemstellungen vorzuschlagen und zu bearbeiten. Diese mussten sich jedoch in das Forschungsprofil des Lehrstuhls einordnen lassen.

(Betreuer, Bearbeitungsbeginn in Klammern)

1. Bedeutung und Eignung der Spieltheorie für die strategische Planung (Scherm mit Maaß, 01.10.2003)
2. Der Einfluss von Open-Source-Software auf die IT-Branche (Scherm mit Maaß, 01.10.2003)
3. Die Bewältigung des organisatorischen Wandels: Organisationsentwicklung vs. organisatorisches Lernen (Scherm mit Muth, 01.10.2003)

4. Gibt es eine Allgemeine Betriebswirtschaftslehre? (Scherer mit Mus, 01.10.2003)
5. Transaktionskosten als Bewertungskriterium interner Organisation – eine kritische Würdigung (Scherer mit Pietsch, 01.10.2003)
6. Theoretische Grundlagen der Anreizgestaltung in Unternehmen: Prinzipal-Agenten-Theorie und Anreiz-Beitrags-Theorie. Eine vergleichende Analyse und Würdigung (Scherer mit Muth, 13.10.2003)
7. Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats aus betriebswirtschaftlicher Sicht (Scherer mit Muth, 15.10.2003)
8. Promotoren im Innovationsmanagement – Modelldarstellung und kritische Würdigung (Scherer mit Pietsch, 20.10.2003)
9. Zur Präferenz des Staates für Open-Source-Software (Scherer mit Maaß, 20.10.2003)
10. Anreizgestaltung in Unternehmen: Prinzipal-Agenten-Theorie und Motivationstheorien (Scherer mit Süß, 01.11.2003)
11. Kultur als bedeutender Einflussfaktor des internationalen Managements – Eine Analyse am Beispiel von Frankreich und Deutschland (Scherer mit Lange/Kleiner, 01.11.2003)
12. Management durch Zielvereinbarungen – Ein Ansatz zur Reformierung der öffentlichen Verwaltung? (Scherer mit Süß, 01.11.2003)
13. Shareholder Value – zur Kulturgebundenheit eines unternehmerischen Erfolgsmaßstabs (Scherer mit Süß, 01.11.2003)
14. Die Messung der Betriebs- und Unternehmensgröße in der betriebswirtschaftlichen Literatur – Darstellung und kritische Würdigung (Scherer mit Mus, 10.11.2003)
15. Möglichkeiten und Probleme der Verankerung der Markenidentität im Mitarbeiterverhalten (Scherer mit Lange/Lötters, 17.11.2003)
16. Controlling und Wissensmanagement – Eine Analyse des Verhältnisses zweier betrieblicher Aufgabenfelder (Scherer mit Pietsch, 01.12.2003)
17. Konsensorientiertes Management in Unternehmen – Eine kritische Würdigung (Scherer mit Pietsch, 01.12.2003)
18. Demokratie oder Rationalität? Was sind die Inhalte der zum Unmöglichkeitstheorem führenden Bedingungen? (Scherer mit Mus, 01.01.2004)
19. Spezifische Probleme kollektiver Rationalität (Scherer mit Mus, 01.01.2004)
20. Unterstützung von Geschäftsprozessen mit Hilfe von Mobilfunktechnologien (Scherer mit Kuszpa, 05.01.2004)
21. Zur Komplementarität des markt- und ressourcenorientierten Ansatzes (Scherer mit Maaß, 12.01.2004)

22. Controlling in der öffentlichen Verwaltung (Scherer mit Steiff, 22.02.2004)
23. Franchising als Internationalisierungsstrategie (Scherer mit Steiff, 22.02.2004)
24. Balanced Scorecard und perspektivenorientierte Reflexion im Controlling (Scherer mit Pietsch, 01.04.2004)
25. Controlling und Controllingship in Unternehmen – Aufgabengestaltung und internationale Unterschiede (Scherer mit Pietsch, 01.04.2004)
26. Target Costing im Projektcontrolling – Leistungsfähigkeit und Grenzen (Scherer mit Pietsch, 01.04.2004)
27. Diversity Management – Bedeutung und Implementierung (Scherer mit Lötters, 05.04.2004)
28. Strukturwandel und Internationalisierung in der Mobilfunkbranche (Scherer mit Kuszpa, 09.04.2004)
29. Die deutsche Bierindustrie – eine industrieökonomische Analyse (Scherer mit Maaß, 15.04.2004)
30. Nachhaltigkeit im Management: Die Sustainability-Balanced-Scorecard als geeignetes Instrument? (Scherer mit Lötters, 15.04.2004)
31. Strategische Allianzen – Chancen und Risiken der Kooperation als Alternative zu Fusion, Kauf und internem Wachstum (Scherer mit Kleiner, 15.04.2004)
32. Controlling in Unternehmensnetzwerken: Eine Analyse unter Berücksichtigung der Neuen Institutionenökonomik (Scherer mit Steiff, 20.04.2004)
33. Die Organisation von Großveranstaltungen am Beispiel olympischer Spiele (Scherer mit Süß, 21.04.2004)
34. Eigenschaftstheorie vs. Attributionstheorie der Führung – Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Scherer mit Muth, 15.05.2004)
35. Einsatz der Balanced Scorecard in Franchisesystemen (Scherer mit Steiff, 01.06.2004)
36. Der Einsatz von Open-Source-Software im Unternehmen – Eine betriebswirtschaftliche Analyse (Scherer mit Maaß, 07.06.2004)
37. Anreizgestaltung in Organisationen als Prinzipal-Agenten-Problem (Scherer mit Süß, 16.06.2004)
38. Anreizsysteme im Profisport am Beispiel der Fußballbundesliga (Scherer mit Süß, 01.08.2004)



## **4 Forschung**

### **4.1 Forschungsschwerpunkte**

Die Forschungsaktivitäten konzentrierten sich auf folgende Bereiche:

#### **Strategische Planung**

Im Rahmen der strategischen Planung beschäftigen wir uns bereits seit längerer Zeit mit Strategien auf Märkten mit Netzeffekten. Gegenwärtig stehen dabei die Softwarebranche und die Telekommunikationsbranche im Vordergrund. In der Softwarebranche gilt unser Interesse dem Phänomen Open-Source-Software (OSS). Diese Software – wie z. B. das Server-Betriebssystem Linux – hat in den vergangenen Jahren eine große Resonanz hervorgerufen. Dies gilt sowohl für die Wirtschaft als auch für die Wissenschaft. Eine Auseinandersetzung mit Fragen der strategischen Planung hat bislang aber nur rudimentär stattgefunden. Vor diesem Hintergrund gilt unser Interesse den Strategien von Softwareunternehmen in dem durch OSS veränderten Wettbewerbsumfeld.

Aus der Telekommunikationsbranche betrachten wir insbesondere das Mobilfunksegment, das in der Vergangenheit zunächst mit großer Euphorie, mittlerweile allerdings mit zunehmender Skepsis betrachtet wird. Nach wie vor ist unklar, wie sich sowohl die Technologien als auch der Wettbewerb in dieser Branche entwickeln wird. Dies birgt hohe Unsicherheiten und Risiken vor allem für die Entscheidungsträger junger, innovativer Unternehmen, die sich mit der Entwicklung von neuartigen Produkten und Dienstleistungen beschäftigen. Vor diesem Hintergrund werden Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses empirisch untersucht.

Im Rahmen der strategischen Planung betrachten wir außerdem Strategien für Unternehmen, die auf Märkten ohne Netzwerkeffekte agieren. Hier stehen die Apotheken als Einzelhandels-Unternehmen des Arzneimittelmarktes im Mittelpunkt. Unser Interesse gilt vornehmlich den betriebswirtschaftlichen Folgen der derzeitigen Deregulierungsmaßnahmen des Arzneimittelmarktes für Apotheken und der Entwicklung des Wettbewerbs in dieser Branche. Es werden Strategien zur Erhaltung bzw. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit entwickelt.

#### **Personalmanagement**

Im Bereich des Personalmanagements gibt es zurzeit drei Schwerpunkte: So wird im Forschungsschwerpunkt „Personaltheorie“ die Erklärungskraft verhaltenswissenschaftlicher und personalökonomischer Ansätze für verschiedene Aufgabengebiete des (internationalen) Personalmanagements (Auswahl und Beurteilung, Qualifizierung, Anreizgestaltung) untersucht, was sich mit der starken Verbreitung dieser beiden Theorierichtungen erklären lässt. Für die vergangene Dekade konnte – im Vergleich zu früheren Untersuchungen – diesbezüglich eine Domi-

nanz der Personalökonomik festgestellt werden. Insbesondere ist die enge und häufige Verbindung von Anreizgestaltung und Prinzipal-Agent-Theorie auffällig. Hier gilt unser Interesse vor allem der Frage, warum dieser Befund auftritt und welcher Erkenntnisfortschritt auf dieser Grundlage generiert werden kann. Da allgemein festzustellen ist, dass verhaltenswissenschaftliche und personalökonomische Richtung weitgehend unverbunden bleiben, werden außerdem Überlegungen zu einer Verknüpfung dieser Theorierichtungen angestellt.

Einen zweiten Schwerpunkt stellt das so genannte Mobile Learning – das Studieren mit dem Handy – und insbesondere das Lehren mit Hilfe von mobilen Endgeräten (Mobile Education) dar, das bereits seit 2002 zu den Forschungsschwerpunkten an unserem Lehrstuhl gehört. Aufgrund des positiven Feedbacks der Lernenden zu den mobilen Lernangeboten und einer breiten und sehr positiven Resonanz auf die präsentierten Ergebnisse in der Öffentlichkeit werden die Forschungsaktivitäten heute in dem so genannten Mobile Education Center of Excellence intensiviert. Betrachtet werden sowohl technologische als auch didaktisch-methodische Aspekte der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen im mobilen Internet. Neben der Beobachtung der Entwicklungen wird am Lehrstuhl auch die eigene Erprobung von Mobile Education weiter vorangetrieben.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit so genannten „freien“ Mitarbeitern (Freelancern), die vor allem dadurch an Bedeutung gewinnen, dass in Unternehmen seit einiger Zeit eine Abkehr von dem Normalarbeitsverhältnis des Vollzeit und unbefristet beschäftigten Mitarbeiters festzustellen ist. Eine Analyse dieser Veränderungen erfolgt im Forschungsschwerpunkt „Freelancer“. In einer Onlineumfrage wurde untersucht, ob Freelancer Commitment, das heißt eine Verbundenheit, zu einem Unternehmen empfinden können. Es zeigte sich eine im Vergleich zu anderen Untersuchungen besonders hohe Bedeutung des affektiven Commitments. Die Forschungsergebnisse wurden auf der Jahrestagung der wissenschaftlichen Kommission Personalwesen im VHB präsentiert und sind in Publikationen eingeflossen, die in Kürze erscheinen werden. Weitere Publikationen sind geplant (vgl. [www.freelancer-community.com](http://www.freelancer-community.com)).

## **Controlling**

Das Controlling wurde in den letzten Jahren zu einem zentralen Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls. Dabei stand zunächst die Entwicklung der konzeptionellen Grundlagen des reflexionsorientierten Controllings im Vordergrund. In funktionaler Sicht ging es vor allem um eine Präzisierung der Aufgaben des Controlling sowie seiner Abgrenzung gegenüber anderen (Unternehmens-)Führungsfunktionen. Controlling wurde in diesem Zusammenhang als Führungs- und Führungsunterstützungsfunktion konzeptualisiert.

Mittlerweile richten sich die Forschungsbemühungen verstärkt auf die institutionelle Sicht und die Organisation des reflexionsorientierten Controllings. Ziel ist es

dabei, institutionelle Gestaltungsoptionen unter Rückgriff auf die typologische Methode stringent aus den Funktionen des Controllings abzuleiten. Dabei konnte zudem eine systematische Durchdringung des komplexen Situation-Struktur-Erfolg-Zusammenhangs bei der organisatorischen Gestaltung des Controllings geleistet werden.

Darüber hinaus sind unsere aktuellen Forschungsbemühungen darauf gerichtet, die „soziale Praxis“ des Controllings in Organisationen zu beschreiben, zu erklären und zu verstehen. In diesem Zusammenhang lösen sich die Forschungsbemühungen von jeder konzeptionellen Sicht, um die „Praxis selbst“ zu Wort kommen zu lassen. Erst im Anschluss an eine detaillierte Analyse dieser sozialen Praxis können wiederum Rückschlüsse auf die Weiterentwicklung der Controllingkonzeption getroffen werden. Diese Ausrichtung auf die Praktiken des Controllings erfolgt sowohl theoretisch als auch empirisch: In theoretischer Sicht wird insbesondere auf die soziologisch inspirierte Controllingtheorie zurückgegriffen. Bisher sind unsere Forschungsinteressen darauf gerichtet, die Strukturationstheorie, den soziologischen Neoinstitutionalismus sowie die Mikropolitik auf beobachtbare Phänomene der Controllingpraxis anzuwenden. In diesem Zusammenhang untersuchen wir beispielsweise Fragen der legitimatorischen Wirkung von Controllinginstitutionen. In empirischer Perspektive soll die Analyse der sozialen Praxis des Controllings in öffentlichen Verwaltungen vorangetrieben werden. Hierbei steht die Untersuchung der sozialen Integration des Controllings als privatwirtschaftlich geprägtes Steuerungskonzept in staatlich bürokratischen Strukturen im Vordergrund. Ein DFG-Antrag zu diesem Forschungsbereich befindet sich in der Vorbereitung. Zur Dokumentation der immensen Vielfalt der konzeptionellen und theoretischen Forschung im Controlling verweisen wir auf unseren Herausgeberband „Controlling – Theorien und Konzeptionen“.

## 4.2 Dissertationsprojekte

- |                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Kleiner, Markus</b> | Die Analyse von Outsourcingentscheidungen – Neue theoretische Perspektiven (Arbeitstitel)  |
| <b>Kuszpa, Maciej</b>  | Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses von Mehrwertdiensten – Eine empirische Studie im Mobilfunk (Arbeitstitel)                 |
| <b>Maaß, Christian</b> | Open Source und Wettbewerbsstrategie (Arbeitstitel)  |
| <b>Muth, Insa</b>      | Strategische Optionen für öffentliche Apotheken im Kontext deregulierter Strukturen im Arzneimittelmarkt (Arbeitstitel)            |
| <b>Ritter, Henning</b> | Bindungsorientierte Personalarbeit mit freien Mitarbeitern – Empirische Untersuchung am Beispiel von IT-Freelancern (Arbeitstitel) |
| <b>Steff, Zahlja</b>   | Effizientes Handeln im Controlling – Theoretische Perspektiven und empirische Relevanz (Arbeitstitel)                              |

### 4.3 Abgeschlossene Dissertationen

Im März 2004 wurde Dipl.-Ök. Stefan Süß mit einer Dissertation zu dem Thema  
„Internationales Personalmanagement. Eine theoretische Betrachtung“  
promoviert.

#### Problem und Ziel der Arbeit

Durch die zunehmende Internationalisierung der Unternehmen wird auch das internationale Personalmanagement immer wichtiger. Obwohl es mittlerweile eine Vielzahl an Publikationen zum internationalen Personalmanagement gibt, halten sich die Erklärungs- und Gestaltungsaussagen in Grenzen, die aus grundlegenden personaltheoretischen Ansätzen abgeleitet sind. Die Arbeit leistet einen Beitrag dazu, dieses Theoriedefizit zu reduzieren, indem spezifische Aspekte des internationalen Personalmanagements auf der Grundlage von Personaltheorien untersucht werden. Dabei finden sowohl ökonomische als auch verhaltenswissenschaftliche Theorien Anwendung, da gezeigt werden kann, dass die beiden dominanten Theorierichtungen der Personalwirtschaftslehre nicht inkommensurabel sind. Theoriegeleitete Erklärungs- und Gestaltungsaussagen erfolgen zu den personalwirtschaftlichen Aufgabenfeldern Auswahl und Beurteilung, Qualifizierung sowie Anreizgestaltung. Die Argumentation wird durch einen Bezug auf drei idealtypische Internationalisierungsmodelle differenziert, die verschiedene Konfigurationen internationaler Unternehmen abbilden.



*Disputation Stefan Süß im März 2004*

## 4.4 Projekte

### Spin-off-Projekt „Mobile Platform for Educational Content“

Das im Jahr 2002 gestartete Projekt „Mobile Platform for Educational Content“ wurde nach dem Ablauf der Förderung durch das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen am Lehrstuhl weiter vorangetrieben.

Das Projekt beinhaltet unter anderem die Entwicklung einer Software, die multimediale Lehr- und Lernumgebungen um Benutzerschnittstellen für mobile Endgeräte ergänzt. Sie soll es für Anbieter computergestützter Lerninhalte ermöglichen, Studierende auch auf mobilen Telekommunikations-Endgeräten wie beispielsweise Handy und PDA zu erreichen. In der Entwicklung der Software an der Fern-Universität werden sowohl technologische als auch didaktisch-methodische Aspekte der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in der webbasierten Lehre berücksichtigt.

Erste Projektergebnisse wurden bereits auf den Messen CeBIT und Learntec präsentiert. Darüber hinaus stehen in den Projektaktivitäten einige Publikation und eine breite Befragung zur Thematik „Mobile Education“ bevor. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.mobile-education.de>.



*Projektmitarbeiter Maciej Kuszpa auf der CEBIT 2004*

### **Forschungsprojekt „Controllingakzeptanz in der Finanzverwaltung NRW“**

Auf der Basis einer Anschubfinanzierung, die Herr Dr. Pietsch aus Mitteln der Forschungsnachwuchsförderung der FernUniversität erhielt, entwickelte er die konzeptionellen und organisatorischen Grundlagen für ein Projekt im Bereich der empirischen Controlling- und Verwaltungsforschung. Das Forschungsvorhaben ist der umfassenden Analyse der Controllingakzeptanz in der Finanzverwaltung NRW gewidmet und wird von der Oberfinanzdirektion Münster umfassend inhaltlich unterstützt.

Die Untersuchung verweist auf die in Modernisierungsprozessen öffentlicher Verwaltungen gefährdete soziale Integration zunächst privatwirtschaftlich geprägter und damit verwaltungsfremder Steuerungskonzepte im Kontext staatlich bürokratischer Strukturen. Das Controlling zählt zu den Kernelementen aktueller Modernisierungskonzepte zur Effizienzsteigerung öffentlicher Verwaltungen und prägt auch den Modernisierungsprozess in der Finanzverwaltung NRW. Ziel des Forschungsprojektes ist es, die Akzeptanz des Controllings in der Finanzverwaltung NRW umfassend empirisch zu analysieren. In diesem Rahmen ist das Forschungsvorhaben darauf gerichtet, nach einer Beschreibung der spezifischen Controllingpraxis in der Finanzverwaltung NRW die Akzeptanz des Controllings durch das Aufzeigen und den empirischen Test zentraler Einflussfaktoren zu „erklären“ und die dabei ermittelten Ursache-Wirkungszusammenhänge im Kontext der sinnkonstituierten Alltagswirklichkeit der organisationalen Strukturen zu „verstehen“.

Es integriert dabei quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung. Neben der standardisierten Befragung sowie der statistischen Kausalanalyse kommen Methoden qualitativer Interviews und ihrer hermeneutisch-interpretativen Auswertung zum Einsatz.

Prof. Scherm und Dr. Pietsch bereiten derzeit zu diesem Projekt einen Forschungsantrag vor, der bei der Deutschen Forschungsgesellschaft eingereicht werden soll.

## 5 Publikationen

- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: B2B-Marktplätze im Netz, in: *io new management*, 73. Jg., 1-2/2004, S. 10-17
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Open Source, Netzeffekte und Standardisierung, Diskussionsbeitrag des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Fern-Universität Hagen, Nr. 354, Februar 2004
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Trusted Computing, in: *Das Wirtschaftsstudium*, 33. Jg., 8-9/2004, S. 1026-1028
- Pietsch, Gotthard: Reflexionsorientiertes Controlling – Konzeption und Gestaltung (DUV) (zugl. Diss. Hagen 2003)
- Pietsch, Gotthard: Die Informationsökonomik in der Controllingforschung, in: Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard (Hrsg.): *Controlling – Theorien und Konzeptionen*, München 2004, S. 143-165
- Pietsch, Gotthard/Scherm, Ewald: Reflexionsorientiertes Controlling, in: Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard (Hrsg.): *Controlling – Theorien und Konzeptionen*, München 2004, S. 529-553
- Pietsch, Gotthard/Scherm, Ewald: Entwicklungstendenzen und Zukunftsperspektiven der Controllingforschung, in: Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard (Hrsg.): *Controlling – Theorien und Konzeptionen*, München 2004, S. 923-934
- Scherm, Ewald: Humanressourcen haben strategische Bedeutung, in: *HR Services*, 5. Jg., 6/2003, S. 26 und 35-36
- Scherm, Ewald: Fünf Thesen zur Situation des Personalmanagements, in: *Personalführung*, 36. Jg., 12/2003, S. 24-27
- Scherm, Ewald: Personalmanagement in der Krise, in: *Personalwirtschaft*, 31. Jg., 1/2004, S. 53-56
- Scherm, Ewald: Drei Irrtümer moderner Personalarbeit, in: *Personalmagazin*, 6. Jg., 3/2004, S. 66-68
- Scherm, Ewald: Veräußerte Kernkompetenz, in: *Personalwirtschaft*, 31. Jg., 5/2004, S. 42-44

- Scherm, Ewald: Rezension zu: Rosenstiel, Lutz von/Regnet, Erika/Domsch, Michel (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern, 5. Aufl., Stuttgart 2003, in: ZfP, 18. Jg., Heft 2, 2004, S. 245-246
- Scherm, Ewald: Arbeitsmarktforschung, in: Gaugler, Eduard/Oechsler, Walter A./Weber, Wolfgang (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, 3. Aufl., Stuttgart 2004, Sp. 299-309
- Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard: Die theoretische Fundierung des Controlling – Kann das Controlling von der Organisationstheorie lernen? In: Weber, Jürgen/Hirsch, Bernhard (Hrsg.): Zur Zukunft der Controllingforschung, Wiesbaden 2003, S. 27-62
- Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard: Controlling und Internationalisierung im Handel – Reflexion eröffnet Chancen, in: Ahlert, Dieter/Olbrich, Rainer/Schröder, Hendrik (Hrsg.): Internationalisierung von Vertrieb und Handel. Jahrbuch Vertriebs- und Handelsmanagement 2004, Frankfurt/M. 2004, S. 367-386
- Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard (Hrsg.): Controlling – Theorien und Konzeptionen, München 2004
- Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard: Theorie und Konzeption in der Controllingforschung, in: Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard (Hrsg.): Controlling – Theorien und Konzeptionen, München 2004, S. 3-19
- Scherm, Ewald/Ritter, Henning: Freelancer gewinnen und binden, in: Personalmagazin, 5. Jg., 10/2003, S. 30-32
- Scherm, Ewald/Ritter, Henning: Freie Mitarbeiter: Gefühle zählen mehr als das Kalkül, in: Personalmagazin, 6. Jg., 7/2004, S. 68-69
- Scherm, Ewald/Süß, Stefan/Wanka, Peter: Eine ökonomische Analyse des Fernstudiums, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 32. Jg., 11/2003, S. 623-627
- Süß, Stefan: Verhaltenswissenschaftliche und ökonomische Forschung in der Personalwirtschaftslehre. Inkommensurabilität oder fruchtbare Ergänzung? Arbeitsbereich Nr. 9 des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Planung, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität GH in Hagen, Hagen 2003
- Süß, Stefan/Jörges-Süß, Katharina: Neo-Institutionalistische Ansätze der Organisationstheorie, in: Das Wirtschaftsstudium, 33. Jg., 3/2004, S. 316-318



- Süß, Stefan: Weitere 10 Jahre später: Verhaltenswissenschaften und Ökonomik – Eine Chance für die Personalwirtschaftslehre, in: Zeitschrift für Personalforschung, 17. Jg., 2/2004, S. 222-242
- Süß, Stefan/Jörges-Süß, Katharina: Variable Vergütung: Langsam mahlen die Mühlen..., in: Personalwirtschaft, 31. Jg., 7/2004, S. 44-47
- Süß, Stefan: Internationales Personalmanagement. Eine theoretische Betrachtung, München und Mering 2004
- Süß, Stefan: Rezension zu Wolf, Joachim: Organisation, Management, Unternehmensführung. Theorien und Kritik, in: Management Revue 15. Jg., 2/2004, S. 264-266 (in englischer Sprache)

## 6 Vorträge

Kuszpa, Maciej: „Mobile Learning“ im Rahmen des Vortrags „Fit für Führungsaufgaben – Das Hagener Managementstudium als blended learning-Modell“ von Herrn Prof. Dr. Weibler, TGZ-Messe, Hagen 22.04.2004

Kuszpa, Maciej: „Manager lernen mit dem Handy“, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart, 24.09.2004

Süß, Stefan: „Verhaltenswissenschaften und Ökonomik in der Personalwirtschaftslehre: Inkommensurabilität oder fruchtbare Ergänzung?“ Universität Essen, 26.01.2004

Süß, Stefan: „Personalökonomik und Verhaltenswissenschaften – Eine Chance für die Personalwirtschaftslehre“, Universität Duisburg, 05.05.2004

Süß, Stefan: „KOMPOTEMB: Transaktionskosten temporärer Beschäftigung und Anreizgestaltung für Freelancer“, Wissenschaftliche Kommission Personalwesen im VHB, Konstanz, 25.09.2004



*Vortrag im Rahmen der TGZ-Messe in Hagen im März 2004*

## **7 Lehrauftrag**

Pietsch, Gotthard: Vorlesung „Operatives und Strategisches Controlling“ an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck im Sommersemester 2004

## **8 Weiterbildung**

Der Lehrstuhlinhaber ist Gesellschafter des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH an der FernUniversität in Hagen; er leitet dort die Abteilung für Personalwirtschaft und vertritt im Rahmen des Intensiv-Kurses Betriebswirtschaftslehre das Fach Betriebliche Personalwirtschaft. Daneben ist er Mitglied des HIMS – Hagener Institut für Managementstudien e. V. an der FernUniversität in Hagen und vertritt im Hagener Management Studium die Fächer Grundlagen der Unternehmensführung sowie Planung und Controlling. In dem Kooperationsprojekt M.B.A. Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen der FernUniversität in Hagen, der Allfinanzakademie, Hamburg sowie der University of Wales bietet der Lehrstuhlinhaber das Fach Strategische und Operative Planung an.

## **9 Universitäre Selbstverwaltung**

Die Mitarbeiter des Lehrstuhls waren in verschiedenen Gremien vertreten:

- Mitglied des Promotionsausschusses des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft (Scherer)
- Mitglied des Fachbereichsrats Wirtschaftswissenschaft (Scherer und Pietsch)
- Prorektor für Planung und Finanzen (Scherer)

## **10 Schlusswort/Ausblick**

Bei unserer Arbeit haben wir an der FernUniversität vielfältige Unterstützung erhalten, dafür danken wir herzlich. Hervorzuheben sind auch die Mentoren in den Studienzentren, die es ermöglichen, Studierende angemessen zu betreuen.

Für das kommende Studienjahr zeichnet sich schon eine Reihe positiver Entwicklungen ab: Es werden Publikationen in referierten Zeitschriften erscheinen und Vorträge bei interessanten Konferenzen gehalten. Daneben planen wir ein Projekt zum Diversity Management und bieten wieder ein Seminar an, das sich mit Aspekten der Gleichstellung beschäftigt. Im Rahmen der Projekte Mobile Education und Open Source Software werden (Experten-)Befragungen durchgeführt. Nachdem sich auch die Dissertationsprojekte der dienstjüngeren MitarbeiterInnen konkretisiert haben, sind hier deutliche Fortschritte zu erwarten. Hinsichtlich unseres DFG-Antrags sind wir guter Hoffnung.

Die multimediale Umsetzung des Lehrprogramms wird fortgesetzt, Messeauftritte sind geplant.